

Staatspreis für Arbeitssicherheit 2003 des BMWA für Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG

Herzliche Gratulation dem VÖSI-Landesstellenleiter-Stv. der Steiermark, Herrn Ing. Peter Keusch! Bei einer Festveranstaltung im Technischen Museum in Wien wurde am 28. Mai 2003 der

Von Ing. Franz Kaida

"Staatspreis für Arbeitssicherheit 2003" von Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Bartenstein verliehen. Der 1. Preis ging an die Firma Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG aus Gratkorn in der Steiermark für das Projekt "Integration von Sicherheitsvertrauenspersonen in die Sicherheitsarbeit". Das Projekt widmete sich der Verbesserung der SVP-Integration durch eigene Klausuren, einer verbesserten Ausbildung inklusive einer Projektarbeit - auch für Lehrlinge -



Die Preisträger: Firma Sappi mit Ing. Keusch 4. von links)

und einer integrierten Ausbildung zur Vorfallsanalyse für SVP und Führungskräfte. Angestrebt wird eine Hebung der Wertigkeit von SVP's durch Einführen einer neuen Besprechungskultur sowie einer Datenbank für Sicherheitsbelange mit besonderen Zugriffsrechten für SVP's. Den 2. Rang erreichte VAE Eisenbahnsysteme GmbH aus Zeltweg in der Steiermark für die Reduktion von Staub-, Schadstoff- und Lärmbelastungen. Dabei wurde ein neues Stauberfassungskonzept für Schleifstaub und Schweißrauch entwickelt sowie Maßnahmen zur Lärmreduktion an verschiedenen Arbeitsplätzen und eine Schadstoffreduktion durch ein neues Schwellenimpregniermittel erreicht. Platz 3 ging an Neusiedler Ybbstal AG

aus Hausmening in Niederösterreich für ein Projekt zur Reduktion der Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates durch verhaltenspräventive und verhältnispräventive Maßnahmen. Ziel des Projektes ist außerdem ein verbessertes Gesundheitsbewusstsein, Motivationssteigerung durch bewusste Arbeiterleichterung

Schluss auf Seite 2



**Haben Sie Fragen?
Suchen Sie Antworten?
Das VÖSI-Internet-Forum
erreichen Sie bequem
über unsere Homepage:
www.voesi.at**

**AUSGABE JUNI 2003
VERBAND ÖSTERREICHISCHER
SICHERHEITS-INGENIEURE
A-1220 Wien
Erzherzog Karl-Straße 5A/1
Telefon 01/203 48 48
Fax 01/202 33 90
e-Mail office@voesi.at
Homepage: <http://www.voesi.at>**

Landesstelle Oberösterreich Gast bei Fa. Scheuch

Am 6. Mai trafen sich 45 Interessierte bei der Firma Scheuch in Auroldmünster.

Nachdem uns die Firma vorgestellt wurde - die Firma Scheuch gehört mittlerweile zu den führenden Unternehmen in Luft- und Umwelttechnik - konnten wir uns bei einer Besichtigung der neuen Produktionshallen einen Eindruck über die Fertigung der Produkte machen.

Im Anschluss daran berichtete unser Kollege Hr. Dr. Zeplichal über seine Erfahrungen mit einer Verurteilung als "Sicherheitsingenieur". Uns wurde der genaue Ablauf des Verfahrens erklärt und welche Fragen vor Gericht wie gestellt werden. Er gab uns entsprechende Tipps, wie sich aus seiner Sicht eine SFK vor bzw. nach einem Ereignis verhalten soll. Das Thema "Haftung" hat bei den Kollegen so großes Echo gefunden, deshalb ist es auch Schwerpunkt-Thema bei der diesjährigen VÖSI-Fachtagung am 5. November 2003 in Wels!

Im zweiten Teil des Abends wurden wir von Hr. Dipl. Ing. Gallhammer (Fa. Scheuch) in einem sehr interessant gestalteten Vortrag über die Neuerungen im Explosionsschutz informiert. Welche Pflichten für Herstellen aber auch für Betreiber gefährdeter Anlagen ab 30.6. 2003 bzw. bis Juli 2006 neu zu erfüllen sind.

Danach gab es bei einem Imbiß ausreichend Gelegenheit zu Diskussionen und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.



Ein interessiertes Publikum bei der Fa. Scheuch in Auroldmünster



Fortsetzung von Seite 1

Staatspreis für Arbeitssicherheit 2003 des BMWA

und Kompetenzsteigerung durch Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben den Preisträgern waren folgende Unternehmen für den Staatspreis nominiert: Bauholding Strabag AG, Wien - BP Austria, Wien - Exxon Konzerngesellschaften in Österreich, Wien - MAHLE Filtersystem GmbH, St. Micha-

el/Kärnten - Naintsch Mineralwerke GmbH, Graz - Neue Raumpflege GmbH, Linz - Norske Skog Bruck GmbH, Bruck/Mur. Der VÖSI gratuliert allen Preisträgern und den nominierten Betrieben!

Auch wenn der Staatspreis an Betriebe verliehen wird, wird damit aber auch die erfolgreiche

Arbeit der Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und aller, die den Arbeitnehmerschutz weiterentwickeln und erfolgreich umsetzen, gewürdigt.

Bitte vormerken:

Den nächsten Staatspreis für Arbeitssicherheit gibt es 2004. Der VÖSI wird wieder rechtzeitig informieren.

Forum Prävention 2003 in Salzburg



Am VÖSI-Stand im Kongresshaus musste jeder vorbei!



Der VÖSI-Sekretär, Herr Hönig (links) im Gespräch mit seinem "Chef", Herrn Ing. Kaida, dem Vorsitzenden des VÖSI (rechts)



Direktor Winker (links) informiert sich über die Europäische Woche am VÖSI-Stand bei Gabriele Kaida (rechts)

Unsere diesjährige
Fachtagung mit
Jahresversammlung*
findet am
**Mittwoch, dem
5. November 2003**
im Europa-Center in
Wels statt.

Die Kosten für diese
ganztägige Veranstaltung
betragen □ 146,--, für
VÖSI-Mitglieder □ 124,--
abzüglich Frühbuchebonus
von □ 15,--

bei Überweisung bis
spätestens
10. Oktober 2003
und beinhalten den Besuch
der Fachtagung und
der Fachaussstellung,
die Tagungsunterlagen,
das Mittagsbuffet und
die Pausengetränke.

Schwerpunktthema
am Vormittag:
"Haftungsfragen"
mit Dr. Pfeiffer
von der AUVA
und einem Juristen

und am Nachmittag:
**"Neue Europa-
Normen - Brand-
widerstandsklassen"**
mit Ing. Klammer
von der Wiener
Berufsfeuerwehr.

*) Die Teilnahme an der Jahres-
versammlung ist kostenlos.

Diese Fachtagung ist eine
Bildungsveranstaltung im
Sinne des § 83, Abs. 8 ASchG,
die auch als Weiterbildung
gemäß § 77, Abs. 6, Ziffer 5
ASchG anrechenbar ist.
Gilt sinngemäß auch für analoge
Bestimmungen des B-BSG

Landesstelle W, NÖ+Bgld. zu Gast bei Firma Blaha

Am 3. Juni 2003 fand auf Einladung der Firma Blaha eine Fachgesprächsrunde der Landesstelle in den Räumen des großzügig ausgestatteten "f.o.r.u.m.21" in Korneuburg statt. Das sommerliche Wetter und vor allem die Befürchtung vor dem Verkehrschaos an diesem Streiktag haben einige Kollegen scheinbar von der Teilnahme abgehalten. Rund 30 Damen und Herren folgten den Ausführungen von Frau Dr. Sonja Kinigadner, die einige wertvolle Denkanstöße zum Thema "Unfallprävention für Freizeitunfälle vom Betrieb aus" gab. Da die Zahl der Freizeitunfälle steigend ist, wird man sich mit dieser Problematik auseinandersetzen müssen! Die Unterlagen dieses Referates finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen.



Dr. Sonja Kinigadner

Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung, die Herr Blaha selbst und zwei seiner leitenden Angestellten führten, gewann man interessante Eindrücke eines völlig neuen Produktionsablaufes, der es dem Unternehmen ermöglicht, dem Kunden von der

Bestellung bis zur Lieferung eine Garantie von nur 9 Tagen abzugeben!

Anschließend gab es bei Getränken und Brötchen ausreichend Gelegenheit, über die neu gewonnenen Erfahrungen zu diskutieren.



Vom 27. bis 30. Oktober 2003 dreht sich in Düsseldorf alles um die Themen Arbeitsschutz und betriebliche Sicherheit. Zum 25. Mal findet die A+A statt und hat ihr Konzept überarbeitet. Neben Aspekten des individuellen Schutzes (Safety) berücksichtigt das Angebotsspektrum jetzt auch verstärkt den kollektiven Schutz wie Sicherheit im Betrieb sowie Brand- und Objektschutz (Security). Für dieses Jahr werden 1.500 Aussteller erwartet.

Europäische Normen für die Sicherheit von Maschinen und von Sicherheitsteilen für Maschinen

- EN ISO 10472-1:1997 (= ÖNORM EN ISO 10472 1:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 1: Gemeinsame Anforderungen (ISO 10472-1:1997)
- EN ISO 10472-2:1997 (= ÖNORM EN ISO 10472-2:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 2: Wasch- und Waschscheudermaschinen (ISO 10472-2:1997)
- EN ISO 10472-3:1997 (= ÖNORM EN ISO 10472-3:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 3: Durchlaufwaschanlagen einschließlich Einzelmaschinen (ISO 10472-3: 1997)
- EN ISO 10472-4:1997 (= ÖNORM EN ISO 10472-4:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 4: Trockner (ISO 10472-4: 1997)
- EN ISO 10472-5:1997 (= ÖNORM EN ISO 10472-5:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 5: Mängeln, Eingabe- und Faltmaschinen (ISO 10472-5:1997)
- EN ISO 10472-6:1997 (= ÖORM EN ISO 10472-6:1998 07 01)**
Sicherheitsanforderungen für industrielle Wäschereimaschinen - Teil 6: Bügel- und Fixierpressen (ISO 10472-6: 1997)
- EN ISO 11102-1:1997 (= ÖNORM EN ISO 11102-1:1998 05 01)**
Verbrennungsmotoren - Handkurbel Starteinrichtung - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung (ISO 11102-1: 1997)
- EN ISO 11102-2:1997 (= ÖNORM EN ISO 11102-2:1998 05 01)**
Verbrennungsmotoren - Handkurbel-Starteinrichtung - Teil 2: Verfahren zur Messung des Auslösewinkels (ISO 11102-2:1997)
- EN ISO 1111:1995 (= ÖNORM EN ISO 1111:1996 01 01)**
Sicherheitsanforderungen an Textilmaschinen (ISO 1111:1995)
- EN ISO 11145:1994 (= ÖNORM EN ISO 11145:1995 06 01)**
Optik und optische Instrumente - Laser und Laseranlagen - Begriffe und Formelzeichen (ISO 11145:1994)
- EN ISO 11200:1995 (= ÖNORM EN ISO 11200:1996 07 01)**
Akustik - Geräuschabstrahlung von Maschinen und Geräten - Leitlinien zur Anwendung der Grundnormen zur Bestimmung von Emissions Schalldruckpegeln am Arbeitsplatz und an anderen festgelegten Orten (ISO 11200:1995)

Diese Liste wird laufend fortgesetzt

Vom BMWA liegen Entwürfe zur Änderung der "Bauarbeiter-schutzverordnung BauV" und eine "Elektroschutzverordnung 2003 - ESV 2003" auf.

Durch die neue Flüssiggasverordnung 2002 wird es notwendig, den 19. Abschnitt der BauV, die §§ 127 bis 133 "Arbeiten mit Flüssiggas", anzupassen. Die Novelle der BauV soll gleichzeitig mit der FGV 2002 in Kraft treten. Eine Novellierung der Elektroschutzverordnung 1995 wurde durch veränderte SNT-Vorschriften fällig. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit ist anstelle einer Novellierung der ESV 1995 eine Neuerlassung der Verordnung als ESV 2003 vorgesehen.